

## PRESSE-MITTEILUNG

### Kunden vertrauen ihrer Sparkasse Starkenburg – Wachstum im Kreditgeschäft 2016

Die Herausforderungen des historischen Niedrigzinsniveaus, steigender Regulatorik und zunehmender Digitalisierung treffen auch die Sparkasse Starkenburg. Das Kreditinstitut ist mit einer Bilanzsumme von 2 Mrd. Euro leicht erhöht gegenüber dem Vorjahr (1,9 Mrd. Euro) und mit einem Bilanzgewinn von 2,3 Mio. Euro (2015: 2,5 Mio. Euro) nach wie vor sehr gut aufgestellt. Die Sparkasse Starkenburg befindet sich im Ranking mit vergleichbaren Häusern weiterhin in einer Pole Position. Bemerkenswert ist der Zuwachs im Kreditgeschäft, das sich mit einem leichten Plus gegenüber dem Vorjahr auf 1.037 Mio. Euro beläuft.

Die vorläufigen Zahlen 2016 sprechen für sich und untermauern das Vertrauen der Kunden in ihre Sparkasse. Dieses spiegelt sich auch in der Entwicklung des Gesamtvermögens der Kunden in Höhe von 1.958,8 Mio. Euro (Vorjahr 1.819,0 Mio. Euro) wider. Besonders erfreulich sei die Entwicklung im Wertpapiergeschäft mit einem Zuwachs von 17,9 Mio. Euro.

Die Girokontenzahl (über 70.000) war 2016 genauso konstant wie die Anzahl der Geldautomaten, Kontoauszugsdrucker und Multifunktionsterminals. Jürgen Schüdde, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Starkenburg, und sein Vorstandskollege Manfred Rheiner standen in einem Interview Rede und Antwort zur geschäftspolitischen Lage der Sparkasse Starkenburg.

### **In den vergangenen Jahren betonten Sie die Cost-Income-Ratio als einen herausragenden Wert für die Sparkasse Starkenburg.**

**Schüdde:** Das ist auch nach wie vor so. Die Cost-Income-Ratio ist ein Wert, der Aufschluss über die Effizienz eines Kreditinstitutes gibt. Je geringer der Wert, desto effizienter wurde gewirtschaftet. Als Zielgröße wurde vom Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen 70 % vorgegeben. Also 70 Cent, die maximal ausgegeben werden sollten, um einen Euro zu erwirtschaften. Die Sparkasse Starkenburg musste hierfür nur 55,5 Cent aufwenden.

### **Die Einlagen in Ihrem Haus sind gewachsen. Wie stehen Sie zu Verwarentgelten, die andere Häuser bereits aufgerufen haben?**

**Schüdde:** 2016 gab es in unserem Haus noch keine Verwarentgelte. Für unsere Privatkunden wird es auch in 2017 keine Verwarentgelte geben. Aktuell haben wir für alle nicht privaten Kunden Verwarentgelte in Höhe von 0,4 % p.a. ab einem Freibetrag von 250.000,00 Euro aufgerufen.

### **Immer wieder hört man, dass Banken Personal reduzieren. Wie verhält es sich bei der Sparkasse Starkenburg?**

**Schüdde:** Unsere Mitarbeiter-Anzahl ist sogar um zwei Kollegen gestiegen. Zurzeit beschäftigen wir 411 Mitarbeiter, davon 44 Auszubildende. Die Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital. Generell haben wir im Vorstand die Entscheidung getroffen, dass es keine betriebsbedingten Kündigungen geben wird. Daran halten wir auf jeden Fall fest.

### **Wie sieht es mit der Anzahl der Filialen aus?**

**Schüdde:** 2016 gab es keine Veränderungen im Filialnetz. 21 Filialen und vier SB-Stellen sowie ein Geldautomat im Rhein-Neckar-Zentrum in Viernheim standen den Kunden zur Verfügung. Im ersten Quartal 2017 haben wir unser gesamtes Filialnetz neu organisiert und das Online-Angebot ausgeweitet. Damit reagieren wir, wie auch viele andere Unternehmen, auf das veränderte Kundenverhalten. Seit Ende Januar ist die Internet-Filiale am Start und bearbeitet täglich zahlreiche Aufträge.

**Bedeutet dies, die Sparkasse Starkenburg wird Onlinebank und zieht sich aus der Fläche zurück?**

**Rheiner:** Nein, definitiv nicht. Zur Sparkasse Starkenburg zählen 13 Mitgliedskommunen. Dies sind Viernheim, Heppenheim, Lindenfels, Neckarsteinach, Hirschhorn, Gornheimertal, Birkenau, Wald-Michelbach, Abtsteinach, Grasellenbach, Fürth, Mörlenbach und Rimbach. In allen Kommunen werden wir auch künftig mit personenbesetzten Filialen vertreten sein. Unsere Stärke ist der persönliche Kontakt zum Kunden und das wird auch weiterhin so bleiben.

**Welche Bankgeschäfte können in der Internet-Filiale erledigt werden?**

**Rheiner:** Das mediale Angebot bietet Online-Produktverkauf wie beispielsweise ein Girokonto eröffnen, eine Kreditkarte oder einen Dispo-Kredit beantragen und PS-Lose kaufen. Die Performance wird nach und nach stetig ausgeweitet. Auch Serviceaufträge, wie beispielsweise einen Freistellungsauftrag ändern und Steuerbescheinigungen beantragen, sind spielend einfach. Der neue Freistellungsauftrag zum Beispiel landet dann im elektronischen Postfach des Kunden. Er kann dann selbst entscheiden, ob er diesen papierlos archivieren möchte oder einen Ausdruck benötigt. Neu für viele ist „Kwitt“, das Bezahlen von Kleinbeträgen von Handy zu Handy. Wenn beide Kontoverbindungen dafür registriert sind, geht das ganz einfach und ohne TAN.

**Das klingt innovativ. Aber ist es auch sicher?**

**Rheiner:** Selbstverständlich. Ich empfehle jedem, der sich dafür interessiert, die Informationsvideos auf der Homepage der Sparkasse Starkenburg. Zum Thema Sicherheit möchte ich noch „paydirekt“ nennen. Während bei vielen anderen Bezahlungsmöglichkeiten im Internet die Daten ins Ausland gehen, bleiben alle Daten, die über „paydirekt“ transferiert werden, in Deutschland unter Anwendung des Deutschen Datenschutzes. Übrigens: In den ersten drei Monaten 2017 haben wir erstmals mehr Transaktionen über die mobile Sparkassen-App verzeichnet als über klassische Onlinebanking-Transaktionen.

**Die Sparkasse gilt als großer Förderer von Vereinen. Wird es hier Veränderungen geben?**

**Schüdde:** Wie im Vorjahr haben wir 2 Mio. Euro an die Kommunen im Geschäftsgebiet ausgeschüttet. Auch als Steuerzahler mit 6 Mio. Euro zählen wir zu den größeren Steuerzahlern in der Region. Gesellschaftliches Engagement ist für die Sparkasse Starkenburg seit jeher keine Pflicht, sondern Verbundenheit zu den Menschen in der Region. Mit den Spenden in Höhe von über 331.000,00 Euro wurden Bildungs- und Kulturprojekte ebenso gefördert wie auch Vorhaben in Sportvereinen und sozialen Einrichtungen. Zehn Cent pro Einwohner kam dem UNESCO Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald zugute. Auch als Sponsoring-Partner sind wir gefragt. Mit 51.000,00 Euro wurden Sponsoring-Projekte unterstützt, rund die Hälfte davon kam der Förderung der regionalen Wirtschaft zugute.

Spenden an Vereine in den Städten und Gemeinden	Gesamtsummen in Euro
Abtsteinach	5.600
Birkenau	23.900
Fürth	25.100
Gorxheimertal	10.000
Grasellenbach	9.300
Heppenheim	48.400
Hirschhorn	8.300
Lindenfels	8.400
Mörlnbach	23.950
Neckarsteinach	9.200
Rimbach	20.500
Sonstige	37.830
Viernheim	75.400
Wald-Michelbach	25.400
<b>GESAMT</b>	<b>331.280</b>



Optimistisch sehen Jürgen Schüdde (sitzend), Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Starkenburg, und sein Vorstandskollege Manfred Rheiner der Zukunft des hiesigen Kreditinstitutes entgegen: Die vorläufigen Zahlen des Jahres 2016 können sich sehen lassen und ein Blick auf den Bauplan des neuen Wohngebäudes in der Heppenheimer Gräffstraße avisiert die Fertigstellung und den Erstbezug zum April diesen Jahres.

**Pressekontakt:**

Sparkasse Starkenburg

Andrea Helm

An der Sparkasse

64646 Heppenheim

Tel: 06252/120-5960

E-Mail: [andrea.helm@sparkasse-starkenburg.de](mailto:andrea.helm@sparkasse-starkenburg.de)

Internet: [www.sparkasse-starkenburg.de](http://www.sparkasse-starkenburg.de)